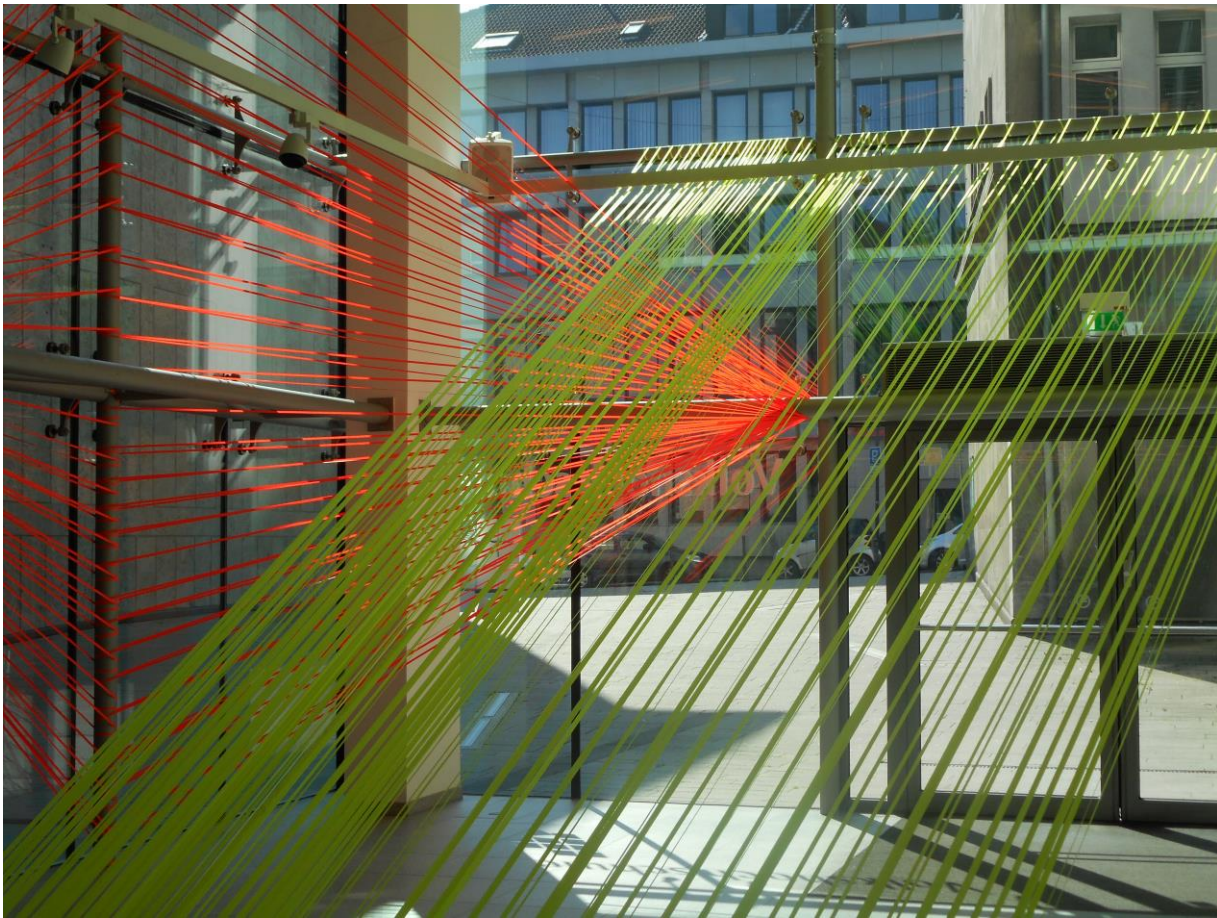
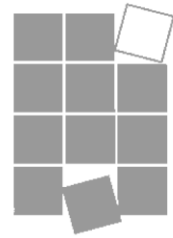


Die Neue Galerie der Volkshochschule
präsentiert



Espacio es Espacios

Carola Zech – Kunst aus Argentinien

26. September bis 19. November 2015

Die Neue Galerie der Volkshochschule • Burgplatz 1 • 45127 Essen
montags bis freitags 9-22 Uhr und 7./8. November (Sa/So) 9-18 Uhr
Herbstferien: 5. bis 16. Oktober 9.00 bis 16.30 Uhr

STADT
ESSEN

Carola Zech

1962	geboren in Buenos Aires
2003	Master der Bildenden Künste an der Universidad Nacional de las Artes de Buenos Aires
Seit 2003	Tätig als Künstlerin, wiss. Forscherin und Dozentin
2009	Primer Premio Salon Manuel Belgrano
2010	Stipendium des Secretaría de Políticas Universitarias del Ministerio de Educación de la Nación
2013	Gran Premio de Honor del 102 Salón Nacional de Artes Visuales de la Presidencia de la Nación
2015	Stipendium des Ministerio de Cultura de la Presidencia de la Nación Argentina
2015	Premio Trabucco, Academia Nacional de las Artes de Argentina
Seit 1990	zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen Argentinien, Chile, USA und Deutschland lebt und arbeitet in Buenos Aires

Kontakt: www.carolazech.blogspot.com.ar und www.abstractioninaction.com

Espacio es espacios

„*Ich möchte eine neue Wahrnehmung des Raumes schaffen*“ erläutert Carola Zech ihr Werk. Gelb fluoreszierende Bänder überspannen die Neue Galerie im Foyer der VHS und erregen die Aufmerksamkeit der Besucher. Für Jeden spürbar hat sich die Atmosphäre des Raumes verändert. Das leuchtende Gelb und ein schrilles Orange sind elementare Farben voller Vitalität, die Energie ausstrahlen. Sie verleihen dem an sich neutralen, grauen Raum eine heitere Note. Das bis auf den Boden herunter geführte lichte Dach aus gelben Bändern begrenzt die hohe und offene Halle und schafft eine neuartige Intimität. Die Bänder in Gelb, Orange und Blau sind an dem metallenen Tragwerk angebunden. Diagonale Flächen durchziehen den von rechten Winkeln geprägten Raum und setzen ihn so optisch in Bewegung. Zudem lässt der Wind die textilen Bänder vibrieren. Während die große gelbe Fläche sehr eindeutig wahrzunehmen ist, irritiert die orangene Rautenform. Winklig zueinander gesetzte Dreiecksformen bilden neben der Gebäudeecke eine weitere Ecke, die unsere Wahrnehmung beim näheren Hinschauen verunsichert und wie Op-Art wirkt. Dem grellen Gelb und aggressiven Rot steht als drittes Element ein blauer Keil entgegen, der den transparenten Raum mit der massiven Wand verbindet.

Wie entstand die Idee zu diesen Formen? Die argentinische Künstlerin ist bekannt für ihre ortsbezogenen Arbeiten. Angereist mit einem Koffer voller bunter Bänder und ohne endgültiges Konzept, entstand ihre Installation erst, nachdem sie zwei Tage lang die besonderen Qualitäten des Raumes erlebte. Während zuvor beim Studium des Grundrisses und einiger Fotos die strenge Geometrie der Architektur im Vordergrund stand, entdeckte sie vor Ort, das Leben und die ständige Bewegung im Foyer. „*Als ich sah wie die Menschen hier durchgehen und spürte, wie der Wind hereinweht, wollte ich etwas Dynamisches machen (...) für mich ist der Wind eine Metapher für die Energie der Leute, die hier ein und aus gehen, mit ihrem Willen und ihrer Lust zu lernen.*“ Diese Energie wird jetzt mit den leuchtenden und dynamischen Farbflächen sichtbar.

„*Ein Raum an sich ist etwas völlig Abstraktes, ein Nichts. Ich definiere Raum durch seine Qualitäten. (...) Der Kontext ist entscheidend. Die Möglichkeiten und Grenzen des Raumes konstituieren mein Werk.*“ Die Gestalt des Werkes wird vom Kontext bestimmt: Material und Befestigungsmöglichkeiten, Passage und Fluchtweg, Glasfassade und Hintergrund, Licht und Luft und nicht zuletzt Körper und Geist der Produzentin.

‘Ein Raum birgt viele Räume’ so ließe sich der Titel der Ausstellung, der zugleich Arbeitsmotto von Carola Zech ist, am ehesten übersetzen. Es gibt viele Möglichkeiten einen Raum zu sehen und zu erleben. Diese Form entspricht dem, wie die Künstlerin aus Buenos Aires den Geist dieses öffentlichen Ortes erlebt und interpretiert.

Information: Ariane Hackstein • Raum 5.35 • Tel.: 0201 – 88 43 207 • www.vhs-essen.de